Informationen zum Datenschutz
über unsere Verarbeitung von Mitarbeiterdaten
nach Art. 13, 14 und 21 DSGVO
Version 5.1 – Stand: 02.10.2026

VERTRAULICH
Dieses Dokument enthält vertrauliche Informationen.
Wenn Sie nicht der beabsichtigte Empfänger sind, informieren Sie bitte den Absender und löschen Sie dieses Dokument. Jegliche unbefugte Vervielfältigung, Offenlegung oder Verbreitung des Materials ist strengstens untersagt.

Datenschutzinformationen
für
Mitarbeiter

CSP Intelligence GmbH
Herrenäckerstraße 11
94431 Großköllnbach

Liebe Mitarbeiterin, lieber Mitarbeiter,

nach den Vorgaben der Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie in diesem Informationsblatt über die Verarbeitung der von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen datenschutzrechtlichen Rechte. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Begründung, Durchführung sowie Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zur Kenntnis.

Informationen zum Datenschutz

über unsere Verarbeitung von Mitarbeiterdaten nach Art. 13, 14 und 21 DSGVO

Version 5.1 – Stand: 02.10.2026

VERTRAULICH

1. Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts

CSP Intelligence GmbH
Herrenäckerstraße 11
94431 Großköllnbach
Telefon: 09953 3006-0
info@csp-sw.de
www.csp-sw.de

2. Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten

Kemal Webersohn, LL.M.
WS Datenschutz GmbH
Dircksenstraße 51
10178 Berlin
E-Mail: csp@ws-datenschutz.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), soweit diese für das Beschäftigungsverhältnis erforderlich sind. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG sowie ggf. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Beschäftigungsverhältnis gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht im Rahmen rechtlicher Verfahren. Soweit Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilen, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden (s. Ziffer 9 dieser Datenschutzinformation). Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Die bereits von Ihnen im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens erhaltenen personenbezogenen Daten können wir gemäß Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG für Zwecke des

Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, soweit dies für den Beginn, die Durchführung oder die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

Security-Awareness-Schulungen und Phishing-Simulationen mit SoSafe

Zur Schulung unserer Mitarbeitenden und zum Schutz unserer IT-Systeme setzen wir die Plattform der SoSafe SE, Lichtstraße 25a, 50825 Köln, ein. Über SoSafe werden Schulungen zur Informationssicherheit und simulierte Phishing-Angriffe durchgeführt. Dabei werden insbesondere Name, geschäftliche E-Mail-Adresse, Lernfortschritte sowie Reaktionen auf simulierte Phishing-Mails verarbeitet. Hierzu gehören beispielsweise Öffnungen, Klicks, Antworten, gelesene Lernhinweise und gemeldete E-Mails.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist § 26 Abs. 1 BDSG in Verbindung mit Art. 88 DSGVO sowie Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht im Schutz unserer IT-Systeme, personenbezogenen Daten und Geschäftsgeheimnisse sowie in der Vermeidung von Sicherheitsvorfällen.

Die Ergebnisse der Phishing-Simulationen können einzelnen Mitarbeitenden zugeordnet werden. Zugriff darauf haben ausschließlich vier hierfür autorisierte Personen. Die Auswertung dient der Verbesserung der Informationssicherheit und der Ermittlung eines möglichen Schulungsbedarfs. Eine Nutzung zur allgemeinen Leistungs- oder Verhaltenskontrolle oder für automatisierte arbeitsrechtliche Entscheidungen erfolgt nicht. Die Ergebnisse werden für die Dauer der jeweiligen Kampagne, längstens für ein Jahr, gespeichert.

SoSafe setzt für einzelne technische Leistungen die Unterauftragnehmer Amplitude, Inc. und Zendesk, Inc., jeweils mit Sitz in den USA, ein. Amplitude verarbeitet pseudonymisierte User- und Geräte-IDs sowie Klicks auf der Lernplattform, der Manager-Plattform und dem Phishing-Report-Button. Die tatsächlichen IP-Adressen werden durch einen Privacy-Proxy geschützt und sind für Amplitude nicht sichtbar. Die pseudonymisierten Nutzungsdaten werden derzeit während der Vertragsbeziehung mit SoSafe gespeichert und anschließend anonymisiert. Zendesk verarbeitet im Rahmen von Supportanfragen insbesondere Name, geschäftliche E-Mail-Adresse, Nutzerrolle, Kundenzuordnung sowie die übermittelten Ticketinhalte.

Die Daten werden grundsätzlich in der Europäischen Union gespeichert. Im Einzelfall können autorisierte Beschäftigte der Unterauftragnehmer aus den USA zu Support-, Wartungs- oder Störungsbehebungszwecken auf die Daten zugreifen. Die Übermittlung wird insbesondere auf

das EU-US Data Privacy Framework und ergänzend auf die Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission gestützt. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie unter https://sosafe-awareness.com/privacy-policy/.

Pleo

Wir nutzen die Plattform „Pleo" (Pleo Technologies, Ravnsborg Tværgade 5C, 2200 Copenhagen, Denmark) zur Verwaltung geschäftlicher Ausgaben, Firmenkarten, Belege, Rückerstattungen und damit verbundener Buchhaltungs- und Abrechnungsprozesse. Dabei verarbeiten wir personenbezogene Daten unserer Mitarbeitenden, soweit dies für die Bereitstellung und Nutzung der Plattform, die Verwaltung geschäftlicher Ausgaben, die Erfassung und Prüfung von Belegen, die Abwicklung von Kartentransaktionen, die Durchführung von Rückerstattungen, den technischen Betrieb sowie den Support erforderlich ist.

Wir verarbeiten diese Daten zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses, zur ordnungsgemäßen Abrechnung geschäftlicher Ausgaben, zur Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Dokumentationspflichten sowie zur Wahrung unserer berechtigten Interessen an einer effizienten, sicheren und nachvollziehbaren Ausgabenverwaltung. Rechtsgrundlagen sind insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO in Verbindung mit § 26 BDSG, soweit die Verarbeitung für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist, Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, soweit gesetzliche Aufbewahrungs-, Nachweis- oder Buchführungspflichten bestehen, sowie Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur sicheren, effizienten und missbrauchsvermeidenden Verwaltung geschäftlicher Ausgaben erforderlich ist.

Pleo verarbeitet personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Plattform grundsätzlich als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO auf Grundlage eines Vertrages über Auftragsverarbeitung und damit weisungsgebunden für uns. Eine Nutzung personenbezogener Daten durch Pleo für eigene Zwecke, insbesondere für Produktverbesserung, Analysen, Benchmarking, Profiling oder KI-/Modelltraining, erfolgt nach der vertraglichen Einordnung nicht auf Basis personenbezogener Kundendaten; soweit Pleo Daten zur statistischen Analyse, Systemoptimierung oder Verbesserung der Dienste nutzt, erfolgt dies nur in aggregierter oder anonymisierter Form. Unabhängig davon kann Pleo in bestimmten Bereichen eigenständig datenschutzrechtlich verantwortlich sein, insbesondere für Verarbeitungen zur Erfüllung eigener gesetzlicher oder regulatorischer Pflichten als Finanzdienstleister (etwa Identitätsprüfungen, KYC-/AML-Prüfungen, Sanktionslistenprüfungen, Betrugsprävention, Zahlungs- und Kartenprozesse sowie gesetzlich

vorgeschriebene Aufbewahrungspflichten). Die Nutzung von Pleo dient nicht der verdeckten Leistungs- oder Verhaltenskontrolle unserer Mitarbeitenden.

Perk

Wir nutzen die Plattform Perk, um Geschäftsreisen zu organisieren, Reisebuchungen zu verwalten und Reisekosten bzw. Spesen abzurechnen. Die A1-Funktion von Perk wird derzeit nicht genutzt.

Die Verarbeitung erfolgt zur Organisation, Durchführung und Abrechnung dienstlicher Reisen, zur Verwaltung von Reisekosten und Spesen, zur internen Freigabe und Kontrolle abrechnungsrelevanter Vorgänge sowie zur Erfüllung gesetzlicher Nachweis-, Steuer- und Aufbewahrungspflichten. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO bzw. § 26 BDSG, soweit die Verarbeitung zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist, Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, soweit gesetzliche Pflichten erfüllt werden, sowie Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, soweit berechtigte Interessen an einer effizienten Reiseorganisation, Abrechnung, Missbrauchsprävention, IT-Sicherheit und Administration bestehen.

Perk verarbeitet personenbezogene Daten in unserem Auftrag auf Grundlage einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung nach Art. 28 DSGVO. Die Nutzung von Perk erfolgt ausschließlich für dienstliche Zwecke; eine Nutzung zur Leistungs- oder Verhaltenskontrolle findet nicht statt.

Exa Web Search

Wir nutzen das KI-gestützte Web-Recherche-Tool „Exa Web Search“ (Exa Labs Inc., 430 Shotwell Street, San Francisco, CA 94110, USA) zur internen Markt- und Wettbewerbsbeobachtung. Die Anmeldung erfolgt mit Ihrer dienstlichen E-Mail-Adresse.

Wir verarbeiten Ihre Daten in diesem Zusammenhang zur Bereitstellung und Administration des Tools, zur Gewährleistung der IT-Sicherheit sowie zur ordnungsgemäßen und nachvollziehbaren Nutzung. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse an einem sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Tools) sowie § 26 Abs. 1 BDSG im Beschäftigungskontext.

Exa verarbeitet personenbezogene Daten in unserem Auftrag auf Grundlage einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung (Art. 28 DSGVO).

4. Kategorien personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Daten, die im Zusammenhang mit Ihrem Beschäftigungsverhältnis stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (wie Namen, Anschrift und Kontaktdaten), Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung oder Angaben zur beruflichen Weiterbildung sein, als auch Daten die zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten sowie buchhalterischen und steuerlichen Pflichten (Bankverbindung, Krankenversicherungs-, Sozialversicherungs-, Steuerdaten etc.), Teilnahme- und Abschlussdaten bei internen Schulungen sowie Klickverhalten bei simulierten Phishing-E-Mails dienen.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Pleo (siehe Ziffer 3) verarbeiten wir insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Stammdaten und Kontaktdaten, insbesondere Name, geschäftliche E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Position/Funktion, Benutzername und organisatorische Zuordnung
- beschäftigungsbezogene Daten, insbesondere Arbeitgeber, Tätigkeit, Verantwortungsbereich und gegebenenfalls Standortangaben
- Finanz- und Transaktionsdaten, insbesondere Kontoverbindungen, Zahlungsinformationen, Kauf-, Karten- und Ausgabenhistorie
- Belegdaten, insbesondere Rechnungen, Quittungen, Händlerangaben, Beträge, Buchungstexte, Kostenstellen, Verwendungszwecke und hochgeladene Nachweise
- technische Nutzungs- und Sicherheitsdaten, insbesondere IP-Adresse, Login-Daten, Geräteinformationen und Protokolldaten

Soweit Pleo eigenständige Prüfungen als Finanzdienstleister durchführt (z. B. Identitäts-, KYC-/AML- und Sanktionslistenprüfungen), können bei regulären Nutzerinnen und Nutzern insbesondere Name, geschäftliche E-Mail-Adresse sowie Angaben zum Wohnsitzland oder zur Nationalität verarbeitet werden; bei gesetzlichen Vertretern, wirtschaftlich Berechtigten, Administratoren oder sonst prüfpflichtigen Personen zusätzlich Geburtsdatum, Ausweisdaten und Identifikationsnachweise, soweit dies gesetzlich erforderlich ist.

Wir bitten Sie, bei der Nutzung von Pleo nur solche Belege und Angaben hochzuladen, die für die Abrechnung geschäftlicher Ausgaben erforderlich sind. Private oder nicht erforderliche Informationen sollten nach Möglichkeit vermieden oder geschwärzt werden, insbesondere wenn Belege Rückschlüsse auf besonders schützenswerte Informationen zulassen könnten (etwa Gesundheitsdaten, religiöse oder politische Bezüge oder vergleichbare sensible Sachverhalte).

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Perk (siehe Ziffer 3) können insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden:

- Name, geschäftliche Kontaktdaten, Telefonnummer, Geschäftsadresse, Jobtitel und Rollenzuordnung
- Benutzer- und Zugriffsdaten innerhalb der Plattform
- Daten zur Planung und Durchführung von Geschäftsreisen, insbesondere Reiseziele, Reisezeiten, Reisehistorien, Buchungsdaten zu Hotels, Flügen, Bahnfahrten oder Mietwagen
- Angaben zu Treueprogrammen, sofern diese freiwillig hinterlegt werden
- abrechnungsrelevante Daten, insbesondere Rechnungsinformationen, Spesenangaben, Belege und Zahlungsinformationen
- eingeschränkte Kreditkartendaten, z. B. Kartentyp, letzte vier Ziffern und Ablaufdatum
- Standortdaten zur Kilometerberechnung, sofern diese Funktion genutzt wird; ein Echtzeit-Tracking findet hierbei nicht statt
- Kommunikationsinhalte im Zusammenhang mit Supportanfragen

Mitarbeitende werden gebeten, in Freitextfeldern und Supportanfragen keine sensiblen oder nicht erforderlichen personenbezogenen Angaben einzutragen und Belege nur im erforderlichen Umfang hochzuladen.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Exa Web Search (siehe Ziffer 3) verarbeiten wir insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Konto- und Kontaktdaten, insbesondere Name und dienstliche E-Mail-Adresse
- technische Nutzungs- und Sicherheitsdaten, insbesondere IP-Adresse, Login-/Protokolldaten sowie Zeitpunkt und Umfang der Nutzung

Bitte geben Sie bei der Nutzung keine personenbezogenen Daten in Suchanfragen ein und recherchieren Sie nicht gezielt zu einzelnen Personen (siehe interne Nutzungsrichtlinie).

5. Quellen der Daten

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die von Ihnen zum Zwecke der Begründung sowie Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses bereitgestellt wurden. Dies umfasst Daten, die Sie uns direkt bereitstellen (z.B. im Bewerbungsprozess, für die Personalakte), sowie Daten, die im Rahmen Ihrer Tätigkeit oder durch die Nutzung unserer IT-Systeme entstehen (z.B. Klickverhalten bei Phishing-Simulationen, Zugriffsdaten). Darüber hinaus können wir Daten aus

öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. EU-Terrorlisten, UN-Sanktionslisten) oder von Dritten (z.B. Behörden, frühere Arbeitgeber mit Ihrer Einwilligung) zulässigerweise erhalten haben.

6. Empfänger der Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an die Bereiche weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zu der Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

Wir können Ihre personenbezogenen Daten an mit uns verbundene Unternehmen übermitteln, soweit dies im Rahmen der unter Ziffer 3 der Datenschutzinformation dargelegten Zwecke und Rechtsgrundlagen zulässig ist.

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Abwicklung und somit zur Erfüllung des Beschäftigungsvertrages, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Finanzamt) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Empfänger, an die die Weitergabe zur Vertragsbegründung oder -erfüllung unmittelbar erforderlich ist, wie z. B. Behörden, Versicherungen, Finanzdienstleister, Hotels, Transportdienstleister, Kunden.
- Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Pleo (siehe Ziffer 3) können personenbezogene Daten innerhalb der Pleo-Gruppe sowie an von Pleo eingesetzte Dienstleister, Unterauftragsverarbeiter, Zahlungsdienstleister, Kartenanbieter, Banken, technische Dienstleister, Supportdienstleister, Berater oder Behörden übermittelt werden, soweit dies für die genannten Zwecke erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist. Intern beschränken wir Zugriffe auf Ausgaben-, Beleg- und Transaktionsdaten auf die hierfür zuständigen und berechtigten Personen, insbesondere Buchhaltung, berechtigte Führungskräfte, Administration und gegebenenfalls Datenschutz- oder Compliance-Funktionen.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Perk (siehe Ziffer 3) können je nach gebuchter Reise oder genutzter Funktion Daten an Reiseanbieter, Zahlungsdienstleister, Hotels, Fluggesellschaften, Mietwagenanbieter, Bahnunternehmen oder sonstige für die Reiseabwicklung erforderliche Empfänger übermittelt werden. Diese Empfänger können je nach Konstellation eigenständig Verantwortliche sein.

Im Perk Travel-Modul setzt Perk nach eigenen Angaben OpenAI für Datenanalyse und Klassifizierung ein, insbesondere im Zusammenhang mit Reiseunterbrechungen, Benachrichtigungen und der Bewertung reisebezogener Vorgänge. Dabei können nach Angaben von Perk insbesondere Namen, E-Mail-Adressen, Reisehistorien und Freitextfelder verarbeitet werden. Perk gibt an, dass personenbezogene Kundendaten nicht zum Training oder zur Verbesserung von KI-Modellen Dritter verwendet werden und dass kein Human Review durch OpenAI erfolgt. Spesenbelege, Rechnungsinhalte, Screenshots, Ausweisdokumente sowie A1- oder Sozialversicherungsdaten werden nach Angaben von Perk nicht an OpenAI übermittelt.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Exa Web Search (siehe Ziffer 3) werden personenbezogene Daten an den Anbieter Exa Labs Inc. sowie dessen Subunternehmer (insbesondere Cloud- und Infrastrukturdienstleister) weitergegeben, soweit dies zur Bereitstellung des Dienstes erforderlich ist.

7. Übermittlung in ein Drittland

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich in Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union gespeichert und verarbeitet. Ein Zugriff kann insbesondere für den technischen Support, die Systemwartung oder die Behebung von Störungen erforderlich sein. Die Übermittlung personenbezogener Daten in die USA erfolgt auf Grundlage des Angemessenheitsbeschlusses der Europäischen Kommission gemäß Art. 45 DSGVO. Ergänzend werden ggf. die Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO vereinbart.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Pleo (siehe Ziffer 3) kann eine Verarbeitung außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums im Einzelfall stattfinden. In diesem Fall werden geeignete Garantien nach Kapitel V DSGVO eingesetzt, insbesondere Angemessenheitsbeschlüsse, Standardvertragsklauseln und ergänzende Risikobewertungen.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Perk (siehe Ziffer 3) kann eine Verarbeitung personenbezogener Daten auch außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen

Wirtschaftsraums erfolgen. Perk gibt an, hierfür geeignete Garantien, insbesondere EU-Standardvertragsklauseln, Transfer Impact Assessments sowie ergänzende technische, organisatorische und vertragliche Schutzmaßnahmen einzusetzen.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Exa Web Search (siehe Ziffer 3) findet eine Verarbeitung personenbezogener Daten auch in den USA statt. Die Übermittlung ist durch EU-Standardvertragsklauseln abgesichert; eine Transfer-Folgenabschätzung liegt vor.

8. Dauer der Datenspeicherung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Begründung, Durchführung oder Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus dem Beschäftigungsvertrag ergebenden Rechte und Pflichten oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

Für die über Pleo verarbeiteten Daten (siehe Ziffer 3) gilt: Wir speichern personenbezogene Daten nur so lange, wie dies für die jeweiligen Zwecke erforderlich ist. Soweit handels-, steuer-, geldwäsche-, zahlungsdiensterechtliche oder sonstige gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, können einzelne Daten auch nach Beendigung der Nutzung oder des Beschäftigungsverhältnisses weiter gespeichert werden.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Perk (siehe Ziffer 3) werden personenbezogene Daten nur so lange gespeichert, wie dies für die genannten Zwecke erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungs- und Nachweispflichten bestehen. Nach Wegfall der Zwecke bzw. Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht oder anonymisiert.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Exa Web Search (siehe Ziffer 3) werden Konto- und Nutzungsdaten nur so lange gespeichert, wie dies für den Betrieb des Tools erforderlich ist, längstens bis zum Ende der Nutzung zuzüglich etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen. Suchanfragen werden bei aktivierter Funktion „Zero Data Retention" unmittelbar nach Beantwortung gelöscht.

9. Ihre Rechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Mitteilung nach Art. 19 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
Michael Will, Präsident des Bayerischen Landesamts
Promenade 18
91522 Ansbach
https://www.lda.bayern.de/de/index.html

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage einer Einwilligung durch Sie beruht, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass wir

bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen (Ziffer 8 dieser Datenschutzinformation).

Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten aufgrund von Art. 6 Abs 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gem. 21 DSGVO gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Soweit Pleo im Zusammenhang mit dem Einsatz der Plattform (siehe Ziffer 3) eigenständig Verantwortlicher ist, können Sie die vorgenannten Rechte zusätzlich direkt gegenüber Pleo geltend machen. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch Pleo finden Sie unter https://www.pleo.io/legal-documents/pleo-privacy-policy-de.pdf.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Perk (siehe Ziffer 3) verarbeitet Perk Ihre Daten als Auftragsverarbeiter; soweit einzelne Reiseanbieter (z. B. Hotels, Fluggesellschaften) je nach Buchung eigenständig Verantwortliche sind, können Sie Ihre Rechte zusätzlich direkt diesen gegenüber geltend machen. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch Perk finden Sie unter https://www.perk.com/legal/privacy-policy/.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von Exa Web Search (siehe Ziffer 3) verarbeitet Exa Ihre Daten als Auftragsverarbeiter. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch Exa finden Sie unter https://exa.ai/privacy-policy.

Zur Wahrung Ihrer Rechte können Sie uns jederzeit unter den oben genannten Daten kontaktieren.

10. Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen des Abschlusses eines Beschäftigungsverhältnisses ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind also nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung personenbezogener Daten für den Abschluss des Beschäftigungsverhältnisses (Arbeitsvertrag) mit uns erforderlich. Sie sollten im Rahmen des Abschlusses des Beschäftigungsverhältnisses jedoch nur solche personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bei dem Abschluss des Beschäftigungsverhältnisses bereitstellen, können wir kein wirksames Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen schließen.

11. Antiterrorverordnung

Gemäß den europäischen Antiterrorverordnungen (EG) Nr. 2580/2001 und Nr. 881/2002 prüfen wir im Rahmen gesetzlicher Pflichten, ob gelisteten Personen oder Organisationen keine finanziellen oder wirtschaftlichen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, um die Finanzierung terroristischer Aktivitäten zu verhindern.
Hierzu können personenbezogene Daten wie Namen und Geburtsdaten von Bewerbern, Mitarbeitern und Zeitarbeitskräften mit Sanktionslisten wie den EU-Terrorlisten und UN-Sanktionslisten abgeglichen werden. Diese Überprüfung erfolgt regelmäßig sowie bei Neueinstellungen und basiert auf Artikel 6 Absatz 1 lit. c DSGVO. Daten werden nur im erforderlichen Umfang an zuständige Behörden weitergegeben.

12. Automatisierte Entscheidungsfindung

Wir treffen bei Entscheidungen, Ihr Beschäftigungsverhältnis betreffend, keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DSGVO.